



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 16. April 2014
(OR. en)**

8561/14

**Interinstitutionelles Dossier:
2014/0106 (NLE)**

PECHE 181

GESETZGEBUNGSAKTE UND ANDERE RECHTSINSTRUMENTE

Betr.: VERORDNUNG DES RATES zur Änderung der Verordnung (EU) Nr.
43/2014 hinsichtlich bestimmter Fangmöglichkeiten

VERORDNUNG (EU) Nr. .../2014 DES RATES

vom

**zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 43/2014
hinsichtlich bestimmter Fangmöglichkeiten**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 43
Absatz 3,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 des Rates¹ wurden die Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Unionsschiffe in bestimmten Nicht-Unionsgewässern für 2014 festgesetzt.
- (2) Die Fangmöglichkeiten für Unionsschiffe in norwegischen und färöischen Gewässern sowie für norwegische und färöische Schiffe in Unionsgewässern und die Bedingungen für den gegenseitigen Zugang zu den Ressourcen in den jeweiligen Gewässern werden jedes Jahr nach Konsultationen über die Fangrechte in Übereinstimmung mit dem in den Fischereiabkommen oder Protokollen über die Fischereibeziehungen mit Norwegen² und den Färöern³ vorgesehenen Verfahren festgelegt. In Erwartung des Abschlusses dieser Konsultationen über die Vereinbarungen für 2014 wurden mit der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 vorläufige Fangmöglichkeiten für die betreffenden Bestände festgelegt. Die Konsultationen mit Norwegen bzw. den Färöern wurden am 12. März 2014 bzw. am 13. März 2014 abgeschlossen. Darüber hinaus wurden am 28. März 2014 die Konsultationen zwischen den Küstenstaaten in Bezug auf Blauen Wittling und zwischen der Union, Island, Norwegen und der Russischen Föderation in Bezug auf skandinavischen Atlantikhering abgeschlossen. Dies ermöglichte es Norwegen und der Union gegenseitige Vereinbarungen über den gegenseitigen Zugang zu Ressourcen in ihren Gewässern zu diskutieren. Die Verordnung (EU) Nr. 43/2014 sollte daher entsprechend geändert werden.

¹ Verordnung (EU) Nr. 43/2014 des Rates vom 20. Januar 2014 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Unionsschiffe in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (2014) (ABl. L 25 vom 27.1.2012, S. 55).

² Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen (ABl. L 226 vom 29.8.1980, S. 48).

³ Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einerseits und der Regierung von Dänemark und der Landesregierung der Färöer andererseits (ABl. L 226 vom 29.8.1980, S. 12).

- (3) Nach dem Ergebnis der Konsultationen zwischen der Union und Norwegen kann die Union Fangtätigkeiten von Unionsschiffen von bis zu 10 % über die der Union zur Verfügung stehende Quote hinaus mit der Maßgabe genehmigen, dass die über die der Union zur Verfügung stehende Quote hinaus in Anspruch genommenen Mengen von ihrer Quote für das Jahr 2015 abgezogen werden. Desgleichen kann die Union nicht in Anspruch genommene Mengen von bis zu 10 % der Quote, die ihr im Jahr 2014 zur Verfügung stand, im Jahr 2015 nutzen. Es ist angezeigt, den betreffenden Mitgliedstaaten eine entsprechende Flexibilität bei der Festsetzung dieser Fangmöglichkeiten zu ermöglichen, um gleiche Ausgangsbedingungen für Unionsschiffe zu gewährleisten, indem den Mitgliedstaaten insbesondere gestattet wird, sich für die Nutzung einer Flexibilitätsquote zu entscheiden. Hat ein Mitgliedstaat sich nicht für die Nutzung einer Flexibilitätsquote in Bezug auf einen bestimmten Bestand entschieden, so sollten gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 40/2013 die Artikel 3 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 weiterhin Anwendung finden.
- (4) Auf ihrer zweiten Jahrestagung 2014 hat die Regionale Fischereiorganisation für den Südpazifik (im Folgenden "SPFO") Fangmöglichkeiten bestehend aus einer zulässigen Gesamtfangmenge (im Folgenden "TAC") für Bastardmakrele angenommen. Darüber hinaus hat die SPFO den spezifischen Bereich neu definiert, in dem Aufwands- und Fangbeschränkungen für Grundfischereien ab dem 4. Mai 2014 gelten werden. Diese Bestimmungen sollten in EU-Recht umgesetzt werden.
- (5) Einige Bestimmungen in Bezug auf bestimmte Bestände, die Regelung zur Steuerung des Fischereiaufwands für Seezunge im westlichen Ärmelkanal und eine besondere Berichtserstattungspflicht im Rahmen der Interamerikanischen Kommission für tropischen Thunfisch sollten geklärt werden.

- (6) Die in der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 vorgesehenen Fang- und Aufwandsbeschränkungen gelten ab dem 1. Januar bzw. dem 1. Februar 2014. Die Bestimmungen der vorliegenden Verordnung betreffend Fangbeschränkungen und Fischereiaufwand sollten daher ab denselben Zeitpunkten gelten. Der Grundsatz der Rechtssicherheit und der Grundsatz legitimer Erwartungen werden durch diese rückwirkende Geltung nicht berührt, da die betreffenden Fangmöglichkeiten noch nicht ausgeschöpft wurden. Die Fang- und Aufwandsbeschränkungen für Grundfischereien in dem von der SPFO ausgewiesenen Gebiet sollten jedoch ab dem 4. Mai 2014 gelten. Da die Änderung einiger Fangbeschränkungen und Aufwandsregelungen die Wirtschaftstätigkeit und die Planung der Fangsaison von Unionsschiffen beeinflusst, sollte diese Verordnung unmittelbar nach ihrer Veröffentlichung in Kraft treten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1
Änderung der Verordnung (EU) Nr. 43/2014

Die Verordnung (EU) Nr. 43/2014 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 1 Absatz 3 wird gestrichen.
2. Folgender Artikel wird eingefügt:

"Artikel 18a

Flexibilität bei der Festsetzung von Fangmöglichkeiten für bestimmte Bestände

- (1) Dieser Artikel gilt für die folgenden Bestände:
 - a) Schellfisch in dem Gebiet IV; dem Gebiet IIa (Unionsgewässer);
 - b) Blauer Wittling in den Gebieten I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc, VIIIId, VIIIe, XII und XIV (Unions- und internationale Gewässer);
 - c) Makrele in den Gebieten IIIa und IV; den Gebieten IIa, IIIb, IIIc und IIIId (Unionsgewässer);
 - d) Makrele in den Gebieten VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIId; dem Gebiet Vb (Unions- und internationale Gewässer), den Gebieten IIa, XII und XIV (internationale Gewässer);
 - e) Makrele in den Gebieten VIIIc, IX und X; dem Gebiet CECAF 34.1.1 (Unionsgewässer);
 - f) Makrele in den Gebieten IIa und IVa (norwegische Gewässer);

- g) Hering in den Gebieten I und II (Unions-, norwegische und internationale Gewässer);
 - h) Seelachs (Nordsee);
 - i) Scholle (Nordsee);
 - j) Hering (Nordsee, nördlich von 53° N);
 - k) Hering in den Gebieten IVc und VIIId;
 - l) Schellfisch in dem Gebiet IIIa.
- (2) In Bezug auf jeden Bestand, der in Absatz 1 aufgeführt ist, kann sich ein Mitgliedstaat entscheiden, seine ursprüngliche Quote gemäß Anhang I um bis zu 10 % zu erhöhen. Der betreffende Mitgliedstaat teilt der Kommission seine Entscheidung schriftlich mit. Durch diese Mitteilung gilt die erhöhte Quote als die dem betreffenden Mitgliedstaat für das Jahr 2014 zugeteilte Quote.
- (3) Die im Rahmen einer solchen erhöhten Quote im Jahr 2014 in Anspruch genommenen Mengen, die über die ursprüngliche Quote hinausgehen, werden bei der Berechnung der Quote des betreffenden Mitgliedstaats für das Jahr 2015 für den betreffenden Bestand abgezogen ($t = t$).
- (4) Alle im Rahmen der ursprünglichen Quote nicht in Anspruch genommenen Mengen werden bis zu 10 % dieser ursprünglichen Quote bei der Berechnung der Quote des betreffenden Mitgliedstaats für 2014 für den betreffenden Bestand hinzugefügt.

- (5) Alle Mengen, die gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EG) Nr. 1380/2014 auf andere Mitgliedstaaten übertragen werden, sowie alle Mengen, die gemäß den Artikeln 37, 105 und 107 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 abgezogen werden, werden zum Zweck der Festsetzung der in Anspruch genommenen Mengen gemäß Absatz 3 des vorliegenden Artikels und der nicht in Anspruch genommenen Mengen gemäß Absatz 4 des vorliegenden Artikels berücksichtigt.
- (6) Hat ein Mitgliedstaat von der in Absatz 2 dieses Artikels vorgesehenen Möglichkeit in Bezug auf einen bestimmten Bestand Gebrauch gemacht, so finden die Artikel 3 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 bei diesem Mitgliedstaat keine Anwendung auf diesen Bestand."

3. Artikel 31 erhält folgende Fassung:

"Artikel 31

Grundfischereien

Mitgliedstaaten, die nachgewiesen im SPFO-Bereich über den Zeitraum 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2006 Grundfischerei betrieben haben, beschränken den Fischereiaufwand oder die Fänge in der Grundfischerei im Übereinkommensbereich auf diejenigen Teile des Übereinkommensbereichs, in denen während dieses Zeitraums Grundfischerei stattgefunden hat, und auf den Durchschnitt der Fänge oder Aufwandsparameter während dieses Zeitraums."

4. Artikel 32 Absatz 6 Buchstabe b erhält folgende Fassung:

"b) die Angaben gemäß Buchstabe a dem Mitgliedstaat übermitteln, dessen Staatsbürgerschaft sie haben. Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission die im vorausgegangenen Jahr gesammelten Informationen vor dem 31. Januar 2014."
5. Anhang IA wird gemäß Anhang I der vorliegenden Verordnung geändert.
6. Anhang IB wird gemäß Anhang II der vorliegenden Verordnung geändert.
7. Anhang IJ erhält die Fassung von Anhang III der vorliegenden Verordnung.
8. Anhang IIC wird gemäß Anhang IV der vorliegenden Verordnung geändert.
9. Anhang III erhält die Fassung von Anhang V der vorliegenden Verordnung.
10. Anhang VIII erhält die Fassung von Anhang VI der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2
Inkrafttreten und Geltung

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung gilt mit Wirkung vom 1. Januar 2014.

Allerdings gilt

- a) Artikel 1 Nummer 3 ab dem 4. Mai 2014 und
- b) Artikel 1 Nummer 8 mit Wirkung vom 1. Februar 2014.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am

Im Namen des Rates
Der Präsident

ANHANG I

Anhang IA der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 wird wie folgt geändert:

1. Der Eintrag für Lumb in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete V, VI und VII erhält folgende Fassung:

"Art:	Lumb	Gebiet:	V, VI und VII (Unions- und internationale Gewässer) (USK/567EI.)				
	<i>Brosme brosme</i>						
Deutschland	13	Analytische TAC					
Spanien	46	Artikel 11 dieser Verordnung gilt.					
Frankreich	548						
Irland	53						
Vereinigtes Königreich	264						
Sonstige	13 ⁽¹⁾						
Union	937						
Norwegen	2 923 ⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾						
TAC	3 860						
(1)	Nur als Beifänge. Bei dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.						
(2)	In den Unionsgewässern der Gebiete IIa, IV, Vb, VI und VII zu fischen (USK/*24X7C).						
(3)	Besondere Bedingung: Davon ist in den Gebieten Vb, VI und VII jederzeit ein Beifang an anderen Arten von 25 % je Schiff gestattet. In den ersten 24 Stunden nach Beginn der Fischerei in einem bestimmten Fanggrund darf dieser Anteil jedoch überschritten werden. Die gesamten Beifänge an anderen Arten in den Gebieten Vb, VI und VII dürfen folgende Menge in Tonnen nicht überschreiten (OTH/*5B67-):						
	3 000						
(4)	Einschließlich Leng. Die folgenden Quoten für Norwegen dürfen in den Gebieten Vb, VI und VII nur mit Langleinen gefischt werden:						
	<table border="1"><tr><td>Leng (LIN/*5B67-)</td><td>5 500</td></tr><tr><td>Lumb (USK/*5B67-)</td><td>2 923</td></tr></table>	Leng (LIN/*5B67-)	5 500	Lumb (USK/*5B67-)	2 923		
Leng (LIN/*5B67-)	5 500						
Lumb (USK/*5B67-)	2 923						
(5)	Die Quoten für Lumb und Leng für Norwegen sind bis zu folgender Höhe (in Tonnen) austauschbar:						
	2 000						

2. Der Eintrag für Lumb in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

"Art: Lumb <i>Brosme brosme</i>	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (USK/04-N.)
Belgien	0 Analytische TAC
Dänemark	165 Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	1 Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	0
Niederlande	0
Vereinigtes Königreich	4
Union	170
TAC	Entfällt"

3. Der Eintrag für Eberfisch in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete VI, VII und VIII erhält folgende Fassung:

"Art: Eberfisch <i>Caproidae</i>	Gebiet: VI, VII und VIII (Unions- und internationale Gewässer) (BOR/678-)
Dänemark	31 291 Analytische TAC
Irland	88 115
Vereinigtes Königreich	8 103
Union	127 509
TAC	127 509"

4. Der Eintrag für Hering im Gebiet IIIa erhält folgende Fassung:

"Art:	Hering(1) <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	IIIa (HER/03A.)
Dänemark	19 357 ⁽²⁾	Analytische TAC	
Deutschland	310 ⁽²⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Schweden	20 248 ⁽²⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	39 915 ⁽²⁾		
Färöer	600 ⁽³⁾		
TAC	46 750		
(1)	Anlandungen von Hering, der in Fischereien mit einer Maschenöffnung von mindestens 32 mm gefangen wurde.		
(2)	Besondere Bedingung: Bis zu 50 % dieser Menge dürfen in Unionsgewässern des Gebiets IV (*HER/04-C.) gefangen werden."		
(3)	Darf nur im Skagerrak (HER/*03AN.) befischt werden.		

5. Der Eintrag für Hering in den Unionsgewässern und den norwegischen Gewässern des Gebiets IV nördlich von 53° 30' N erhält folgende Fassung:

"Art: Hering ⁽¹⁾ <i>Clupea harengus</i>	Gebiet: Unions- und norwegische Gewässer des Gebiets IV nördlich von 53° 30' N (HER/4AB.)
---	--

Dänemark	80 026	Analytische TAC
Deutschland	49 675	
Frankreich	23 226	
Niederlande	59 291	
Schweden	4 782	
Vereinigtes Königreich	65 022	
Union	282 022	
Norwegen	136 311	(2)
TAC	470 037	

(1) Anlandungen von Hering, der in Fischereien mit einer Maschenöffnung von mindestens 32 mm gefangen wurde. Die Mitgliedstaaten melden ihre Heringsanlandungen in den Gebieten IVa (HER/04A.) und IVb (HER/04B.) getrennt.

(2) Im Rahmen dieser Quote getätigte Fänge werden von Norwegens Anteil an der TAC abgezogen. Im Rahmen dieser Quote darf nicht mehr als die unten aufgeführte Menge in Unionsgewässern der Gebiete IVa und IVb (HER/* 4AB-C) gefischt werden.

50 000

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

Norwegische Gewässer südlich von 62° N (HER*/04N-)(1)

Union	50 000
-------	--------

(1) Anlandungen von Hering, der in Fischereien mit einer Maschenöffnung von mindestens 32 mm gefangen wurde. Die Mitgliedstaaten melden ihre Heringsanlandungen in den Gebieten IVa (HER/*4AN.) und IVb (HER/*4BN.) getrennt."

6. Der Eintrag für Hering in den norwegischen Gewässern südlich von 62°N erhält folgende Fassung:

"Art: Hering ⁽¹⁾ <i>Clupea harengus</i>	Gebiet: Norwegische Gewässer südlich von 62° N (HER/04-N.)
Schweden 866 ⁽¹⁾	Analytische TAC
Union 866	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC 470 037	
(1) Beifänge von Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.."	

7. Der Eintrag für Hering im Gebiet IIIa erhält folgende Fassung:

"Art: Hering ⁽¹⁾ <i>Clupea harengus</i>	Gebiet: IIIa (HER/03A-BC)
Dänemark 5 692	Analytische TAC
Deutschland 51	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Schweden 916	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union 6 659	
TAC 6 659	
(1) Nur für Anlandungen von Hering, der als Beifang in Fischereien mit einer Maschenöffnung von weniger als 32 mm gefangen wurde."	

8. Der Eintrag für Hering in den Gebieten IV und VIIId und in den Unionsgewässern des Gebiets IIa erhält folgende Fassung:

"Art: Hering ⁽¹⁾ <i>Clupea harengus</i>	Gebiet: IV, VIIId und Unionsgewässer des Gebiets IIa (HER/2A47DX)
Belgien 65	Analytische TAC
Dänemark 12 526	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland 65	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich 65	
Niederlande 65	
Schweden 61	
Vereinigtes Königreich 238	
Union 13 085	
TAC 13 085	
(1) Nur für Anlandungen von Hering, der als Beifang in Fischereien mit einer Maschenöffnung von weniger als 32 mm gefangen wurde."	

9. Der Eintrag für Hering in den Gebieten IVc und VIId erhält folgende Fassung:

"Art:	Hering ⁽¹⁾ <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	IVc, VIId ⁽²⁾ (HER/4CXB7D)
Belgien	9 229 ⁽³⁾	Analytische TAC	
Dänemark	1 153 ⁽³⁾		
Deutschland	716 ⁽³⁾		
Frankreich	12 800 ⁽³⁾		
Niederlande	22 837 ⁽³⁾		
Vereinigtes Königreich	4 969 ⁽³⁾		
Union	51 704		
TAC	470 037		
(1)	Ausschließlich Anlandungen von Hering, der in Fischereien mit einer Maschenöffnung von mindestens 32 mm gefangen wurde.		
(2)	Außer Blackwater-Bestand: Es handelt sich um den Heringsbestand in dem Seegebiet der Themsemündung innerhalb eines Gebiets, das von einer Linie begrenzt wird, die von Landguard Point (51° 56' N, 1° 19,1' E) genau nach Süden bis 51° 33' N und dann genau nach Westen bis zu einem Punkt an der Küste des Vereinigten Königreichs verläuft.		
(3)	Besondere Bedingung: Bis zu 50 % dieser Quote können im Gebiet IVb (HER/*04B.) gefangen werden..»		

10. Der Eintrag für Hering in den Gebieten VIIg, VIIh, VIIj und VIIk erhält folgende Fassung:

"Art:	Hering <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	VIIg ⁽¹⁾ , VIIh ⁽¹⁾ , VIIj ⁽¹⁾ und VIIk ⁽¹⁾ (HER/7G-K.)
Deutschland	248	Analytische TAC	
Frankreich	1 380		
Irland	19 324		
Niederlande	1 380		
Vereinigtes Königreich	28		
Union	22 360		
TAC	22 360		
(1)	Dieses Gebiet ist erweitert um das Gebiet mit folgender Abgrenzung: - im Norden 52°30' N, - im Süden 52°00' N, - im Westen die Küste Irlands, - im Osten die Küste des Vereinigten Königreichs."		

11. Der Eintrag für Kabeljau im Skagerrak erhält folgende Fassung:

"Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	Skagerrak (COD/03AN.)
Belgien	10 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Dänemark	3 177 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Deutschland	80 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Niederlande	20 ⁽¹⁾		
Schweden	556 ⁽¹⁾		
Union	3 843		
TAC	3 972		
(1)	Zusätzlich zu dieser Quote kann ein Mitgliedstaat gemäß den Bedingungen des Titels II Kapitel II dieser Verordnung Schiffen unter seiner Flagge, die an Versuchen zur vollständig dokumentierten Fischerei teilnehmen, einen zusätzlichen Anteil von bis zu weiteren 12 % der dem jeweiligen Mitgliedstaat zugeteilten Quote zuweisen."		

12. Der Eintrag für Kabeljau im Gebiet IV, IIa (Unionsgewässer), und dem Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört, erhält folgende Fassung:

"Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	IV; IIa (Unionsgewässer); der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört. (COD/2A3AX4)
Belgien	821 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Dänemark	4 720 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Deutschland	2 992 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Frankreich	1 015 ⁽¹⁾		
Niederlande	2 667 ⁽¹⁾		
Schweden	31 ⁽¹⁾		
Vereinigtes Königreich	10 827 ⁽¹⁾		
Union	23 073		
Norwegen	4 726 ⁽²⁾		
TAC	27 799		
(1)	Zusätzlich zu dieser Quote kann ein Mitgliedstaat gemäß den Bedingungen des Titels II Kapitel II dieser Verordnung Schiffen unter seiner Flagge, die an Versuchen zur vollständig dokumentierten Fischerei teilnehmen, einen zusätzlichen Anteil von bis zu weiteren 12 % der dem jeweiligen Mitgliedstaat zugeteilten Quote zuweisen.		
(2)	Darf in Unionsgewässern gefangen werden. Im Rahmen dieser Quote getätigte Fänge werden von Norwegens Anteil an der TAC abgezogen.		

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

IV (norwegische Gewässer) (COD/*04N-)

Union	20 254"
-------	---------

13. Der Eintrag für Kabeljau in den norwegischen Gewässern südlich von 62° N erhält folgende Fassung:

"Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	Norwegische Gewässer südlich von 62° N (COD/04-N.)
Schweden	382 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Union	382	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt		
(1)	Beifänge von Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen."		

14. Der Eintrag für Kabeljau im Gebiet VIIId erhält folgende Fassung:

"Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	VIIId (COD/07D.)
Belgien	70 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Frankreich	1 360 ⁽¹⁾		
Niederlande	40 ⁽¹⁾		
Vereinigtes Königreich	150 ⁽¹⁾		
Union	1 620		
TAC	1 620		
(1)	Zusätzlich zu dieser Quote kann ein Mitgliedstaat gemäß den Bedingungen des Titels II Kapitel II dieser Verordnung Schiffen unter seiner Flagge, die an Versuchen zur vollständig dokumentierten Fischerei teilnehmen, einen zusätzlichen Anteil von bis zu weiteren 12 % der dem jeweiligen Mitgliedstaat zugeteilten Quote zuweisen."		

15. Der Eintrag für Seeteufel in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

"Art:	Seeteufel <i>Lophiidae</i>	Gebiet:	IV (norwegische Gewässer) (ANF/04-N.)
Belgien	45	Analytische TAC	
Dänemark	1 152	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Deutschland	18	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Niederlande	16		
Vereinigtes Königreich	269		
Union	1 500		
TAC	Entfällt"		

16. Der Eintrag für Seeteufel in den Gebieten VIIIc, IX und X sowie in den Unionsgewässern von CECAF 34.1.1 erhält folgende Fassung:

"Art: Seeteufel <i>Lophiidae</i>	Gebiet: VIIIc, IX und X; CECAF 34.1.1 (Unionsgewässer) (ANF/8C3411)
Spanien	2 191 Analytische TAC
Frankreich	2
Portugal	436
Union	2 629
TAC	2 629"

17. Der Eintrag für Schellfisch im Gebiet IIIA und in den Unionsgewässern der Unterdivisionen 22-32 erhält folgende Fassung:

"Art: Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet: IIIa, Unionsgewässer der Unterdivisionen 22-32 (HAD/3A/BCD)
Belgien	11 Analytische TAC
Dänemark	1 898 Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	121 Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Niederlande	2
Schweden	223
Union	2 256
TAC	2 355"

18. Der Eintrag für Schellfisch im Gebiet IV und in den Unionsgewässern des Gebiets IIa erhält folgende Fassung:

"Art: Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet: IV; IIa (Unionsgewässer) (HAD/2AC4.)	
Belgien	238	Analytische TAC
Dänemark	1 637	
Deutschland	1 042	
Frankreich	1 816	
Niederlande	179	
Schweden	165	
Vereinigtes Königreich	27 002	
Union	32 079	
Norwegen	6 205	
TAC	38 284	

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

IV (norwegische Gewässer) (HAD/*04N-)

Union	23 862"
-------	---------

19. Der Eintrag für Schellfisch in den norwegischen Gewässern südlich von 62°N erhält folgende Fassung:

"Art: Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet: Norwegische Gewässer südlich von 62° N (HAD/04-N.)	
Schweden	707 ⁽¹⁾	Analytische TAC
Union	707	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	Entfällt	

(1) Beifänge von Kabeljau, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen."

20. Der Eintrag für Wittling im Gebiet IIIa erhält folgende Fassung:

"Art: Wittling <i>Merlangius merlangus</i>	Gebiet: IIIa (WHG/03A.)	
Dänemark	929	Vorsorgliche TAC
Niederlande	3	
Schweden	99	
Union	1 031	
TAC	1 050"	

21. Der Eintrag für Wittling im Gebiet IV und in den Unionsgewässern des Gebiets IIa erhält folgende Fassung:

"Art: Wittling <i>Merlangius merlangus</i>	Gebiet: IV; IIa (Unionsgewässer) (WHG/2AC4.)	
Belgien	326	Analytische TAC
Dänemark	1 410	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	367	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	2 119	
Niederlande	815	
Schweden	3	
Vereinigtes Königreich	10 193	
Union	15 233	
Norwegen	859 ⁽¹⁾	
TAC	16 092	

(1) Darf in Unionsgewässern gefangen werden. Im Rahmen dieser Quote getätigte Fänge werden von Norwegens Anteil an der TAC abgezogen.

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

IV (norwegische Gewässer) (WHG/*04N-)

Union	10 320"
-------	---------

22. Der Eintrag für Wittling in den Gebieten VIIb, VIIc, VIId, VIIe, VIIf, VIIg, VIIh, VIIj und VIIk erhält folgende Fassung:

"Art: Wittling <i>Merlangius merlangus</i>	Gebiet: VIIb, VIIc, VIId, VIIe, VIIf, VIIg, VIIh, VIIj und VIIk (WHG/7X7A-C)	
Belgien	202	Analytische TAC
Frankreich	12 400	Artikel 11 dieser Verordnung gilt.
Irland	5 747	
Niederlande	101	
Vereinigtes Königreich	2 218	
Union	20 668	
TAC	20 668"	

23. Der Eintrag für Wittling und Pollack in den norwegischen Gewässern südlich von 62° N erhält folgende Fassung:

"Art: Wittling und Pollack <i>Merlangius merlangus</i> und <i>Pollachius pollachius</i>	Gebiet: Norwegische Gewässer südlich von 62° N (WHG/04-N.) für Wittling; (POL/04-N.) für Pollack	
Schweden	190 ⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC
Union	190	
TAC	Entfällt	
(1) Beifänge von Kabeljau, Schellfisch und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen."		

24. Der Eintrag für Blauen Wittling in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc, VIIIe, XII und XIV erhält folgende Fassung:

"Art:	Blauer Wittling	Gebiet:	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc, VIIIe, XII und XIV (Unions- und internationale Gewässer)
	<i>Micromesistius poutassou</i>		(WHB/1X14)
Dänemark	28 325	(1)	Analytische TAC
Deutschland	11 013	(1)	
Spanien	24 013	(1)(2)	
Frankreich	19 712	(1)	
Irland	21 934	(1)	
Niederlande	34 539	(1)	
Portugal	2 231	(1)(2)	
Schweden	7 007	(1)	
Vereinigtes Königreich	36 751	(1)	
Union	185 525	(1)(3)	
Norwegen	100 000		
Färöer	15 000		
TAC	1 200 000		
(1)	Besondere Bedingung: Davon dürfen bis zu folgendem Prozentsatz in der AWZ Norwegens oder in der Fischereizone um Jan Mayen (WHB/*NZJM1) gefischt werden:		
	61,4 %		
(2)	Übertragungen dieser Quote auf das Gebiet VIIIc, IX und X; CEECAF 34.1.1 (Unionsewässer) sind zulässig. Diese Übertragungen müssen jedoch zuvor der Kommission mitgeteilt werden.		
(3)	Besondere Bedingung: Davon darf maximal die folgende Menge in Färöer Gewässern gefischt werden (WHB/*05-F.).		
	25 000"		

25. Der Eintrag für Blauen Wittling in den Unionsgewässern der Gebiete II, IVa, V, VI nördlich von 56° 30'N und VII westlich von 12°W erhält folgende Fassung:

<p>"Art: Blauer Wittling</p> <p><i>Micromesistius poutassou</i></p>	<p>Gebiet: Unionsgewässer II, IVa, V, VI nördlich von 56° 30'N und VII westlich von 12° W</p> <p>(WHB/24A567)</p>	
Norwegen	177 983 ⁽¹⁾⁽²⁾	Analytische TAC
Färöer	25 000 ⁽³⁾⁽⁴⁾	
TAC	1 200 000	
(1)	Wird auf die zwischen den Küstenstaaten vereinbarten Fangbeschränkungen für Norwegen angerechnet.	
(2)	Besondere Bedingung: Die Fänge in IV dürfen folgende Menge nicht übersteigen (WHB/*04A-C):	
	44 496	
	Diese Fangbeschränkung in IV macht folgenden Prozentanteil an der Zugangsquote Norwegens aus:	
	25 %	
	Diese Fangbeschränkung in IV macht folgenden Prozentanteil an der Zugangsquote Norwegens aus:	
(3)	Wird auf die Fangbeschränkungen für die Färöer angerechnet.	
(4)	Besondere Bedingungen: Darf auch im Gebiet VIb (WHB/*06B-C) gefischt werden. Die Fänge in IVa dürfen folgende Menge nicht übersteigen (WHB/*04A-C):	
	6 250"	

26. Der Eintrag für Blauleng in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete Vb, VI und VII erhält folgende Fassung:

"Art:	Blauleng	Gebiet:	Vb, VI und VII (EU- und internationale Gewässer)
	<i>Molva dypterygia</i>		(BLI/5B67-)
Deutschland	24	Analytische TAC	
Estland	4	Artikel 11 dieser Verordnung gilt.	
Spanien	74		
Frankreich	1 693		
Irland	6		
Litauen	1		
Polen	1		
Vereinigtes Königreich	431		
Sonstige	6 ⁽¹⁾		
Union	2 240		
Norwegen	150 ⁽²⁾		
Färöer	150 ⁽³⁾		
TAC	2 540		
(1)	Nur als Beifänge. Bei dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.		
(2)	In den Unionsgewässern der Gebiete IIa, IV, Vb, VI und VII zu fischen (USK/*24X7C).		
(3)	Beifänge an Grenadierfisch und Schwarzem Degenfisch werden auf diese Quote angerechnet. In den EU-Gewässern des Gebiets VIa nördlich von 56°30'N und des Gebiets VIb zu fischen."		

27. Der Eintrag für Leng in den Unionsgewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

"Art:	Leng	Gebiet:	IV (Unionsgewässer)
	<i>Molva molva</i>		(LIN/04-C.)
Belgien	16	Analytische TAC	
Dänemark	243		
Deutschland	150		
Frankreich	135		
Niederlande	5		
Schweden	10		
Vereinigtes Königreich	1 869		
Union	2 428		
TAC	2 428"		

28. Der Eintrag für Leng in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV erhält folgende Fassung:

"Art: Leng <i>Molva molva</i>	Gebiet: VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (Unions- und internationale Gewässer) (LIN/6X14.)
----------------------------------	---

Belgien	32	Analytische TAC
Dänemark	6	Artikel 11 dieser Verordnung gilt.
Deutschland	115	
Spanien	2 332	
Frankreich	2 487	
Irland	623	
Portugal	6	
Vereinigtes Königreich	2 863	
Union	8 464	
Norwegen	2 500	(1)(2)(3)
Färöer	200	(4) (5)
TAC	14 164	

(1) Davon ist in den Gebieten Vb, VI und VII jederzeit ein Beifang an anderen Arten von 25 % je Schiff gestattet. In den ersten 24 Stunden nach Beginn der Fischerei in einem bestimmten Fanggrund darf dieser Anteil jedoch überschritten werden. Die gesamten Beifänge an anderen Arten in den Gebieten VI und VII dürfen folgende Menge in Tonnen nicht überschreiten (OTH/*6X14.):

2 000

(2) Einschließlich Lumb. Die Quoten für Norwegen dürfen nur mit Langleinen in den Gebieten Vb, VI und VII gefischt werden und belaufen sich auf:

Leng (LIN/*5B67-)	5 500
Lumb (USK/*5B67-)	2 923

(3) Die Leng- und Lumbquoten für Norwegen sind bis zu folgender Menge (in Tonnen) austauschbar:

3 000

(4) Einschließlich Lumb. Darf den Gebieten VIb und VIa nördlich von 56° 30' N (LIN/*6BAN.) gefangen werden

(5) Besondere Bedingung: Davon ist in den Gebieten VIa und VIb jederzeit ein Beifang an anderen Arten von 25 % je Schiff gestattet. In den ersten 24 Stunden nach Beginn der Fischerei in einem bestimmten Fanggrund darf dieser Anteil jedoch überschritten werden. Die gesamten Beifänge an anderen Arten in den Gebieten VIa und VIb dürfen folgende Menge (in Tonnen) nicht überschreiten (OTH/*6AB.):

75"

29. Der Eintrag für Leng in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

"Art: Leng <i>Molva molva</i>	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (LIN/04-N.)	
Belgien	7	Analytische TAC
Dänemark	835	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	23	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	9	
Niederlande	1	
Vereinigtes Königreich	75	
Union	950	
TAC	Entfällt"	

30. Der Eintrag für Kaisergranat in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

"Art: Kaisergranat <i>Nephrops norvegicus</i>	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (NEP/04-N.)	
Dänemark	947	Analytische TAC
Deutschland	0	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Vereinigtes Königreich	53	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	1 000	
TAC	Entfällt"	

31. Der Eintrag für Tiefseegarnele im Gebiet IIIa erhält folgende Fassung:

"Art: Tiefseegarnelen <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet: IIIa (PRA/03A.)	
Dänemark	2 308	Analytische TAC
Schweden	1 243	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	3 551	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	6 650"	

32. Der Eintrag für Tiefseegarnele in den norwegischen Gewässern südlich von 62°N erhält folgende Fassung:

"Art:	Tiefseegarnelen <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet:	Norwegische Gewässer südlich von 62° N (PRA/04-N.)
Dänemark	357	Analytische TAC	
Schweden	123 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	480	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt		

(1) Beifänge an Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen."

33. Der Eintrag für Scholle im Skagerrak erhält folgende Fassung:

"Art:	Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	Gebiet:	Skagerrak (PLE/03AN.)
Belgien	60	Analytische TAC	
Dänemark	7 830	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Deutschland	40	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Niederlande	1 506		
Schweden	419		
Union	9 855		
TAC	10 056"		

34. Der Eintrag für Scholle im Gebiet IV, den Unionsgewässern des Gebiets IIa und dem Teil des Gebiets IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört, erhält folgende Fassung:

"Art: Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	Gebiet: IV; IIa (Unionsgewässer) der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört (PLE/2A3AX4)
---	---

Belgien	6 407 ⁽¹⁾	Analytische TAC
Dänemark	20 823 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	6 007 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	1 202 ⁽¹⁾	
Niederlande	40 045 ⁽¹⁾	
Vereinigtes Königreich	29 633 ⁽¹⁾	
Union	104 117	
Norwegen	7 514	
TAC	111 631	

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

IV (norwegische Gewässer) (PLE/*04N-)

Union	42 723
(1)	Zusätzlich zu dieser Quote kann ein Mitgliedstaat gemäß den Bedingungen des Titels II Kapitel II dieser Verordnung Schiffen unter seiner Flagge, die an Versuchen zur vollständig dokumentierten Fischerei teilnehmen, einen zusätzlichen Anteil von bis zu weiteren 5 % der dem jeweiligen Mitgliedstaat zugeteilten Quote zuweisen."

35. Der Eintrag für Scholle in den Gebieten VIId und VIIe erhält folgende Fassung:

"Art: Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	Gebiet: VIId und VIIe (PLE/7DE.)
---	---

Belgien	871	Analytische TAC
Frankreich	2 903	
Vereinigtes Königreich	1 548	
Union	5 322	
TAC	5 322	

(1) Zusätzlich zu dieser Quote kann ein Mitgliedstaat gemäß den Bedingungen des Titels II Kapitel II dieser Verordnung Schiffen unter seiner Flagge, die an Versuchen zur vollständig dokumentierten Fischerei teilnehmen, einen zusätzlichen Anteil von bis zu weiteren 1 % der dem jeweiligen Mitgliedstaat zugeteilten Quote zuweisen."

36. Der Eintrag für Seelachs in den Gebieten IIIa und IV sowie in den Unionsgewässern der Gebiete IIa, IIIb, IIIc und den Subdivisionen 22-32 erhält folgende Fassung:

"Art: Seelachs <i>Pollachius virens</i>	Gebiet: IIIa und IV; IIa, IIIb, IIIc und Unterdivisionen 22-32 (Unionsgewässer) (POK/2A34.)	
Belgien	27	Analytische TAC
Dänemark	3 189	
Deutschland	8 054	
Frankreich	18 953	
Niederlande	81	
Schweden	438	
Vereinigtes Königreich	6 175	
Union	36 917	
Norwegen	40 619 ⁽¹⁾	
TAC	77 536	
(1)	Darf nur in den Unionsgewässern der Gebiete IV und IIIa (POK/*3A4-C) gefangen werden. Im Rahmen dieser Quote getätigte Fänge werden von Norwegens Anteil an der TAC abgezogen."	

37. Der Eintrag für Seelachs im Gebiet VI und in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete Vb, XII und XIV erhält folgende Fassung:

"Art: Seelachs <i>Pollachius virens</i>	Gebiet: VI; Vb, XII und XIV (Unions- und internationale Gewässer) (POK/56/-14.)	
Deutschland	367	Analytische TAC
Frankreich	3 647	
Irland	403	
Vereinigtes Königreich	3 128	
Union	7 545	
Norwegen	500 ⁽¹⁾	
TAC	8 045	
(1)	Nördlich von 56° 30' N (POK/*5614N) zu fangen."	

38. Der Eintrag für Seelachs in den norwegischen Gewässern südlich von 62°N erhält folgende Fassung:

"Art:	Seelachs	Gebiet:	Norwegische Gewässer südlich von 62° N
	<i>Pollachius virens</i>		(POK/04-N.)
Schweden	880 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Union	880	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt		
(1)	Beifänge von Kabeljau, Schellfisch, Pollack und Wittling sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen."		

39. Der Eintrag für Schwarzen Heilbutt in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IV und in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete Vb und VI erhält folgende Fassung:

"Art:	Schwarzer Heilbutt	Gebiet:	IIa und IV (Unionsgewässer); Vb und VI (Unions- und internationale Gewässer)
	<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>		(GHL/2A-C46)
Dänemark	11	Analytische TAC	
Deutschland	20		
Estland	11		
Spanien	11		
Frankreich	185		
Irland	11		
Litauen	11		
Polen	11		
Vereinigtes Königreich	729		
Union	1 000		
Norwegen	1 000 ⁽¹⁾		
TAC	2 000		
(1)	In den Unionsgewässern der Gebiete IIa und VI zu fangen. Im Gebiet VI darf diese Menge nur mit Langleinen gefischt werden (GHL/*2A6-C)."		

40. Der Eintrag für Makrele in den Gebieten IIIa und IV; in den Unionsgewässern der Gebiete IIa, IIIb, IIIc und den Subdivisionen 22-32 erhält folgende Fassung:

"Art: Makrele <i>Scomber scombrus</i>	Gebiet: IIIa und IV; IIa, IIIb, IIIc und Unterdivisionen 22-32 (Unionsgewässer) (MAC/2A34.)	
Belgien	768 ⁽²⁾	Analytische TAC
Dänemark	26 530 ⁽²⁾	
Deutschland	800 ⁽²⁾	
Frankreich	2 417 ⁽²⁾	
Niederlande	2 434 ⁽²⁾	
Schweden	7 101 ^{(1) (2)}	
Vereinigtes Königreich	2 254 ⁽²⁾	
Union	42 304 ^{(1) (2)}	
Norwegen	256 936 ⁽³⁾	
TAC	Entfällt	
(1)	Besondere Bedingung: Einschließlich folgende Menge (in Tonnen), die in norwegischen Gewässern südlich von 62° N gefischt werden muss (MAC/*04N-): 247	
	Beim Fischfang unter dieser besonderen Bedingung sind Beifänge von Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.	
(2)	Darf auch in norwegischen Gewässern des Gebiets IVa gefangen werden (MAC/*4AN.).	
(3)	Von Norwegens Anteil an der TAC abzuziehen (Zugangsquote). Dies schließt folgenden Anteil Norwegens an der Nordsee-TAC ein: 74 500	
	Im Rahmen dieser Quote darf nur im Gebiet IVa (MAC/*04A.) gefischt werden, ausgenommen folgende Menge im Gebiet IIIa (MAC/*03A.). 3 000	

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen nur die nachstehenden Mengen in folgenden Bereichen gefischt werden:

	IIIa	IIIa und IVbc	IVb	IVc	VI; IIa (internationale Gewässer) vom 1. Januar bis 31. März 2014 und im Dezember 2014
	(MAC/*03A.)	(MAC/*3A4BC)	(MAC/*04 B.)	(MAC/*04C)	(MAC/*2A6)
Dänemark	0	4 130	0	0	15 918
Frankreich	0	490	0	0	0
Niederlande	0	490	0	0	0
Schweden	0	0	390	10	4 112
Vereinigtes Königreich	0	490	0	0	0
Norwegen	3 000	0	0	0	0"

41. Der Eintrag für Makrele in den Gebieten VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe; Vb (Unions- und internationale Gewässer) und den internationalen Gewässern der Gebiete IIa, XII und XIV erhält folgende Fassung:

"Art: Makrele <i>Scomber scombrus</i>	Gebiet: VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe; Vb (Unions- und internationale Gewässer) und IIa, XII und XIV (internationale Gewässer) (MAC/2CX14-)
--	---

Deutschland	31 490	Analytische TAC
Spanien	33	
Estland	262	
Frankreich	20 996	
Irland	104 967	
Lettland	194	
Litauen	194	
Niederlande	45 922	
Polen	2 217	
Vereinigtes Königreich	288 666	
Union	494 941	
Norwegen	22 179	(1) (2)
TAC	Entfällt	

(1) Darf nur in den Gebieten IIa, VIa (nördlich von 56° 30' N) und in den Gebieten IVa, VIIc, VIIe, VIIf und VIIh (MAC/*AX7H) gefangen werden.

(2) Zusätzliche pm t der Zugangsquote dürfen von Norwegen nördlich von 56° 30' N gefangen werden und sind auf seine Fangbeschränkungen anzurechnen (MAC/*N5630):

51 387

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in den nachstehend angegebenen Gebieten und Zeiträumen nur die nachstehend aufgeführten Mengen gefangen werden:

	IVa (Unions- und norwegische Gewässer) vom 1. Januar bis 15. Februar 2014 und vom 1. September bis zum 31. Dezember 2014	IIa (norwegische Gewässer)
	(MAC/*4A-EN)	(MAC/*2AN-)
Deutschland	19 005	2 557
Frankreich	12 671	1 703
Irland	63 351	8 524
Niederlande	27 715	3 727
Vereinigtes Königreich	174 223	23 445
Union	296 965	39 956"

42. Der Eintrag für Makrele in den Gebieten VIIIc, IX und X sowie in den Unionsgewässern von CECAF 34.1.1 erhält folgende Fassung:

"Art:	Makrele	Gebiet:	VIIIc, IX und X; CECAF 34.1.1 (Unionsgewässer)
	<i>Scomber scombrus</i>		(MAC/8C3411)
Spanien	46 677 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Frankreich	310 ⁽¹⁾		
Portugal	9 648 ⁽¹⁾		
Union	56 635		
TAC	Entfällt		
(1)	Besondere Bedingung: Mengen für den Tausch mit anderen Mitgliedstaaten dürfen in den Gebieten VIIIa, VIIIb und VIIIc (MAC/*8ABD.) gefangen werden. Die von Spanien, Portugal oder Frankreich zum Tausch bereitgestellten und in den Gebieten VIIIa, VIIIb und VIIIc zu fangenden Mengen dürfen jedoch 25 % der Quote des abgebenden Mitgliedstaats nicht überschreiten.		

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

VIIIb (MAC/*08B.)

Spanien	3 920
Frankreich	26
Portugal	810"

43. Der Eintrag für Makrele in den norwegischen Gewässern der Gebiete IIa und IVa erhält folgende Fassung:

"Art:	Makrele	Gebiet:	IIa und IVa (norwegische Gewässer)
	<i>Scomber scombrus</i>		(MAC/2A4A-N)
Dänemark	19 437 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Union	19 437 ⁽¹⁾		
TAC	Entfällt		
(1)	Fänge in IIa (MAC/*02A.) und IVa (MAC/*4A.) sind getrennt zu melden."		

44. Der Eintrag für Gemeine Seezunge in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IV erhält folgende Fassung:

"Art:	Gemeine Seezunge <i>Solea solea</i>	Gebiet:	IIa und IV (Unionsgewässer) (SOL/24-C.)
Belgien	991	Analytische TAC	
Dänemark	453		
Deutschland	793		
Frankreich	198		
Niederlande	8 945		
Vereinigtes Königreich	510		
Union	11 890		
Norwegen	10 ⁽¹⁾		
TAC	11 900		
(1)	Darf nur in den Unionsgewässern des Gebiets IV gefangen werden (SOL/*04-C.)."		

45. Der Eintrag für Seezunge in den Gebieten VIIIc, VIIIId, VIIIe, IX und X sowie in den Unionsgewässern von CECAF 34.1.1 erhält folgende Fassung:

"Art:	Seezunge <i>Solea spp.</i>	Gebiet:	VIIIc, VIIIId, VIIIe, IX und X; CECAF 34.1.1 (Unionsgewässer) (SOO/8CDE34)
Spanien	403	Vorsorgliche TAC	
Portugal	669		
Union	1 072		
TAC	1 072"		

46. Der Eintrag für Sprotte und die dazugehörigen Beifänge im Gebiet IIIa erhält folgende Fassung:

"Art:	Sprotte und dazugehörige Beifänge <i>Sprattus sprattus</i>	Gebiet:	IIIa (SPR/03A.)
Dänemark	22 300 ⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC	
Deutschland	47 ⁽¹⁾		
Schweden	8 437 ⁽¹⁾		
Union	30 784		
TAC	33 280		
(1)	Mindestens 95 % der auf die TAC anzurechnenden Anlandungen müssen aus Sprotte bestehen. Beifänge von Kliesche, Wittling und Schellfisch sind auf die restlichen 5 % der TAC anzurechnen (OTH/*03A.)."		

47. Der Eintrag für Sprotte und die dazugehörigen Beifänge in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IV erhält folgende Fassung:

"Art:	Sprotte und dazugehörige Beifänge	Gebiet:	IIa und IV (Unionsgewässer) (SPR/2AC4-C.)
	<i>Sprattus sprattus</i>		
Belgien	1 546 ⁽²⁾	Analytische TAC	
Dänemark	122 383 ⁽²⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Deutschland	1 546 ⁽²⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Frankreich	1 546 ⁽²⁾		
Niederlande	1 546 ⁽²⁾		
Schweden	1 330 ^{(1) (2)}		
Vereinigtes Königreich	5 103 ⁽²⁾		
Union	135 000		
Norwegen	9 000		
TAC	144 000		
(1)	Einschließlich Sandaal.		
(2)	Mindestens 98 % der auf die TAC anzurechnenden Anlandungen müssen aus Sprotte bestehen. Beifänge von Kliesche und Wittling sind auf die restlichen 2 % der TAC anzurechnen (OTH/*2AC4C)."		

48. Der Eintrag für Bastardmakrele und die dazugehörigen Beifänge in den Unionsgewässern der Gebiete IVb, IVc und VIId erhält folgende Fassung:

"Art:	Bastardmakrele und dazugehörige Beifänge <i>Trachurus spp.</i>	Gebiet:	IVb, IVc und VIId (Unionsgewässer) (JAX/4BC7D)
Belgien	31 ⁽³⁾	Vorsorgliche TAC	
Dänemark	13 397 ⁽³⁾		
Deutschland	1 183 ^{(1) (3)}		
Spanien	249 ⁽³⁾		
Frankreich	1 111 ^{(1) (3)}		
Irland	843 ⁽³⁾		
Niederlande	8 065 ^{(1) (3)}		
Portugal	28 ⁽³⁾		
Schweden	75 ⁽³⁾		
Vereinigtes Königreich	3 188 ^{(1) (3)}		
Union	28 170		
Norwegen	3 550 ⁽²⁾		
TAC	31 720		
(1)	Besondere Bedingung; Bis zu 5 % der in Division VIId gefangenen Quote dürfen als im Rahmen der Quote für die nachstehenden Gebiete gefangen abgerechnet werden: IIa, IVa, VI, VIIa-c, VIIe-k, VIIIA, VIIIb, VIId und VIIIe (Unionsgewässer); Vb (Unions- und internationale Gewässer) und XII und XIV (internationale Gewässer) (JAX/*2A-14).		
(2)	Dürfen nur in den Unionsgewässern des Gebiets IV (JAX/*04-C.) gefischt werden, jedoch nicht im Gebiet VIId.		
(3)	Bei mindestens 95 % der auf die Quote anzurechnenden Anlandungen muss es sich um Bastardmakrele handeln. Beifänge von Eberfisch, Schellfisch, Wittling und Makrele werden auf die restlichen 5 % der Quote angerechnet (OTH/*4BC7D)."		

49. Der Eintrag für Bastardmakrele und die dazugehörigen Beifänge in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IVa, den Gebieten VI, IIa-c, VIIe-k, VIIIA, VIIIB, VIIID und VIIIE; Vb (Unions- und internationale Gewässer) sowie den internationalen Gewässern der Gebiete XII und XIV erhält folgende Fassung:

"Art:	Bastardmakrele und dazugehörige Beifänge	Gebiet:	IIa und IVa (Unionsgewässer); VI, VIIa-c, VIIe-k, VIIIA, VIIIB, VIIID und VIIIE; Vb (Unions- und internationale Gewässer) XII und XIV (internationale Gewässer)
	<i>Trachurus spp.</i>		(JAX/2A-14)

Dänemark	11 432	(1) (3)	Analytische TAC
Deutschland	8 920	(1)(2)(3)	
Spanien	12 167	(3)	
Frankreich	4 591	(1)(2)(3)	
Irland	29 708	(1) (3)	
Niederlande	35 790	(1)(2)(3)	
Portugal	1 172	(3)	
Schweden	675	(1) (3)	
Vereinigtes Königreich	10 757	(1)(2)(3)	
Union	115 212		
Färöer	1 700	(4)	
TAC	116 912		

(1) Besondere Bedingung: Bis zu 5 % der vor dem 30. Juni 2014 in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IVa gefangenen Quote dürfen als im Rahmen der Quote für die Unionsgewässer der Gebiete IVb, IVc und VIIId gefangen abgerechnet werden (JAX/*4BC7D).

(2) Besondere Bedingung: Bis zu 5 % dieser Quote können im Gebiet VIIId gefangen werden (JAX/*07D).

(3) Bei mindestens 95 % der auf die Quote anzurechnenden Anlandungen muss es sich um Bastardmakrele handeln. Beifänge von Eberfisch, Schellfisch, Wittling und Makrele werden auf die restlichen 5 % der Quote angerechnet (OTH/*42A-14).

(4) Begrenzt auf die Gebiete IVa, VIa (nur nördlich von 56°30' N), VIIe, VIIIf und VIIH."

50. Der Eintrag für Stintdorsch und die dazugehörigen Beifänge im Gebiet IIIa und den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IV erhält folgende Fassung:

"Art: <i>Trisopterus esmarki</i>		Gebiet: IIIa ; IIa und IV (Unionsgewässer) (NOP/2A3A4.)
Dänemark	106 152 ⁽¹⁾	Analytische TAC
Deutschland	20 ^{(1) (2)}	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Niederlande	78 ^{(1) (2)}	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	106 250 ⁽¹⁾	
Norwegen	15 000	
Färöer	7 000 ⁽³⁾	
TAC	Entfällt	
(1)	Bei mindestens 95 % der Anlandungen unter dieser Quote muss es sich um Stintdorsch handeln. Beifänge von Schellfisch und Wittling werden auf die restlichen 5 % der Quote angerechnet (OT2/*2A3A4).	
(2)	Diese Menge darf nur in den Unionsgewässern der ICES-Gebiete IIa, IIIa und IV gefangen werden."	
(3)	Ein Selektionsgitter ist zu verwenden. Umfasst maximal 15 % unvermeidbare Beifänge (NOP/*2A3A4), die auf diese Quote angerechnet werden.	

51. Der Eintrag für Stintdorsch und die dazugehörigen Beifänge in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

"Art: <i>Trisopterus esmarki</i>		Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (NOP/04-N.)
Dänemark	0	Analytische TAC
Vereinigtes Königreich	0	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	0	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	Entfällt"	

52. Der Eintrag für Industriefisch in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

"Art: Industriefisch	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (I/F/04-N.)
Schweden	800 ^{(1) (2)}
Union	800
TAC	Entfällt
(1)	Beifänge an Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.
(2)	Besondere Bedingung: Davon nicht mehr als 400 t Bastardmakrele (JAX/*04-N.)."

55. Der Eintrag für andere Arten in den Unionsgewässern der Gebiete Vb, VI und VII erhält folgende Fassung:

"Art: Andere Arten	Gebiet: Vb, VI und VII (Unionsgewässer) (OTH/5B67-C)
Union	Entfällt
Norwegen	140 ⁽¹⁾
TAC	Entfällt
(1)	Nur Fänge mit Langleinen."

54. Der Eintrag für andere Arten in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

"Art: Andere Arten	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (OTH/04-N.)
Belgien	40
Dänemark	3 625
Deutschland	409
Frankreich	168
Niederlande	290
Schweden	Entfällt ⁽¹⁾
Vereinigtes Königreich	2 719
Union	7 250 ⁽²⁾
TAC	Entfällt
(1)	Quote für "andere Arten", die Norwegen traditionell Schweden einräumt.
(2)	Einschließlich nicht besonders erwähnter Fischereien. Ausnahmen sind nach Konsultationen möglich."

55. Der Eintrag für andere Arten in den Unionsgewässern der Gebiete IIa, IV und VIa nördlich von 56° 30' N erhält folgende Fassung:

"Art: Andere Arten	Gebiet: IIa, IV und VIa nördlich von 56° 30' N (Unionsgewässer) (OTH/2A46AN)	
Union	Entfällt	Vorsorgliche TAC
Norwegen	4 000 ^{(1) (2)}	
Färöer	150 ⁽³⁾	
TAC	Entfällt	
(1)	Begrenzt auf die Gebiete IIa und IV (OTH/*2A4-C).	
(2)	Einschließlich nicht besonders erwähnter Fischereien. Ausnahmen sind nach Konsultationen möglich.	
(3)	In den Gebieten IV und VIa nördlich von 56° 30' N (OTH/*46AN) zu fischen	

ANHANG II

Anhang IB der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 wird wie folgt geändert:

1. Der Eintrag für Hering in den Unions-, norwegischen und internationalen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

"Art:	Hering	Gebiet:	I und II (Unions-, norwegische und internationale Gewässer)
	<i>Clupea harengus</i>		(HER/1/2-)
Belgien	9	Analytische TAC	(1)
Dänemark	9 333		(1)
Deutschland	1 635		(1)
Spanien	31		(1)
Frankreich	403		(1)
Irland	2 417		(1)
Niederlande	3 341		(1)
Polen	472		(1)
Portugal	31		(1)
Finnland	145		(1)
Schweden	3 459		(1)
Vereinigtes Königreich	5 968		(1)
Union	27 244		(1)
Norwegen	24 519		(2)
TAC	418 487		

(1) Bei der Meldung von Fängen an die Kommission sind auch die in jedem der folgenden Gebiete gefangenen Mengen zu melden: NEAFC-Regelungsbereich, Unionsgewässer, färöische Gewässer, norwegische Gewässer, Fischereizone um Jan Mayen, Fischereischutzzone um Svalbard.

(2) Im Rahmen dieser Quote getätigte Fänge werden von Norwegens Anteil an der TAC (Zugangsquote) abgezogen. Diese Menge darf in den Unionsgewässern nördlich von 62° N gefangen werden.

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

Norwegische Gewässer nördlich von 62° N und die Fischereizone um Jan Mayen (HER/*2AJMN)

24 519*

2. Der Eintrag für Kabeljau in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

"Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	I und II (norwegische Gewässer) (COD/IN2AB.)
Deutschland	2 480	Analytische TAC	
Griechenland	307	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Spanien	2 766	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Irland	307		
Frankreich	2 276		
Portugal	2 766		
Vereinigtes Königreich	9 622		
Union	20 524		
TAC	Entfällt"		

3. Der Eintrag für Kabeljau in den grönländischen Gewässern des Gebiets NAFO 1 und den grönländischen Gewässern des Gebiets XIX erhält folgende Fassung:

"Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	NAFO 1 (grönländische Gewässer) und XIV (grönländische Gewässer) (COD/N1GL14)
Deutschland	1 800	⁽¹⁾	Analytische TAC
Vereinigtes Königreich	400	⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	2 200	⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	Entfällt		

(1) Mit der Ausnahme für Beifänge finden auf diese Quoten die folgenden Bedingungen Anwendung:

1. Sie dürfen nicht zwischen dem 1. April und dem 31. Mai 2014 gefischt werden.

2. Sie dürfen nur in den grönländischen Gewässern der Gebiete NAFO 1F und ICES XIV in mindestens 2 der folgenden 4 Gebiete gefischt werden:

Codes	Geografische Begrenzung
COD/GRL1	Der Teil des grönländischen Fischereigebiets nördlich von 63°45'N und östlich von 35°15'W.
COD/GRL2	Der Teil des grönländischen Fischereigebiets zwischen 62°30'N und 63°45'N östlich von 44°00'W, und der Teil des grönländischen Fischereigebiets nördlich von 63°45'N und zwischen 44°00'W und 35°15'W.
COD/GRL3	Der Teil des grönländischen Fischereigebiets südlich von 59°00'N und östlich von 42°00'W, und der Teil des grönländischen Fischereigebiets zwischen 59°00'N und 62°30'N östlich von 44°00'W.
COD/GRL4	Der Teil des grönländischen Fischereigebiets zwischen 60°45'N und 59°00'N westlich von 44°00'W, und der Teil des grönländischen Fischereigebiets südlich von 59°00'N und westlich von 42°00'W."

4. Der Eintrag für Kabeljau in den Gebieten I und IIb erhält folgende Fassung:

"Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	I und IIb (COD/1/2B.)
Deutschland	7 667 ⁽³⁾	Analytische TAC	
Spanien	14 260 ⁽³⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Frankreich	3 718 ⁽³⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Polen	3 035 ⁽³⁾		
Portugal	2 806 ⁽³⁾		
Vereinigtes Königreich	5 172 ⁽³⁾		
Übrige Mitgliedstaaten	250 ^{(1) (3)}		
Union	36 908 ⁽²⁾		
TAC	Entfällt		
(1)	Ausgenommen Deutschland, Spanien, Frankreich, Polen, Portugal und das Vereinigte Königreich.		
(2)	Die Zuteilung des Teils des Kabeljaubestands, der für die EU in dem Gebiet um Spitzbergen und die Bäreninsel verfügbar ist, und der zugehörigen Beifänge an Schellfisch berührt nicht die Rechte und Pflichten in Zusammenhang mit dem Pariser Vertrag von 1920.		
(3)	Die Beifänge an Schellfisch dürfen bis zu 15 % pro Hol ausmachen. Die Beifangmengen an Schellfisch kommen zu der Quote für Kabeljau hinzu."		

5. Der Eintrag für Kabeljau und Schellfisch in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

"Art:	Kabeljau und Schellfisch <i>Gadus morhua</i> und <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet:	Färöer-Gewässer von Vb (COD/05B-F.) für Kabeljau; (HAD/05B-F.) für Schellfisch
Deutschland	19	Analytische TAC	
Frankreich	114	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	817	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	950		
TAC	Entfällt"		

6. Der Eintrag für Atlantischen Heilbutt in den grönländischen Gewässern der Gebiete V und XIV erhält folgende Fassung:

"Art:	Atlantischer Heilbutt <i>Hippoglossus hippoglossus</i>	Gebiet:	V und XIV (grönländische Gewässer) (HAL/514GRN)
Portugal	125	Analytische TAC	
Union	125	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Norwegen	75 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt		
(1)	Mit Langleinen zu fangen (HAL/*514GN)."		

7. Der Eintrag für Atlantischen Heilbutt in den grönländischen Gewässern des Gebiets NAFO 1 erhält folgende Fassung:

"Art:	Atlantischer Heilbutt <i>Hippoglossus hippoglossus</i>	Gebiet:	NAFO 1 (grönländische Gewässer) (HAL/N1GRN.)
Union	125	Analytische TAC	
Norwegen	75 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt		
(1)	Mit Langleinen zu fangen (HAL/*N1GRN)."		

8. Der Eintrag für Grenadierfische in den grönländischen Gewässern der Gebiete V und XIV erhält folgende Fassung:

"Art:	Grenadierfische <i>Macrourus spp.</i>	Gebiet:	V und XIV (grönländische Gewässer) (GRV/514GRN)
Union	40 ⁽¹⁾	Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt ⁽²⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
(1)	Besondere Bedingung: Rundnasen-Grenadier (<i>Coryphaenoides rupestris</i>) (RNG/514GRN) und Nordatlantik-Grenadier (<i>Macrourus berglax</i>) (RHG/514GRN) sind nicht zu befischen. Sie werden nur als Beifänge gefangen und sind getrennt zu melden.		
(2)	Norwegen wird folgende Gesamtmenge (in Tonnen) gewährt, die entweder in diesem TAC-Gebiet oder in den grönländischen Gewässern von NAFO 1 (GRV/514N1G) gefangen werden kann: 60 Besondere Bedingung: Rundnasen-Grenadier (<i>Coryphaenoides rupestris</i>) (RNG/514N1G) und Nordatlantik-Grenadier (<i>Macrourus berglax</i>) (RHG/514N1G) sind nicht zu befischen. Sie werden nur als Beifänge gefangen und sind getrennt zu melden."		

9. Der Eintrag für Grenadierfische in den grönländischen Gewässern des Gebiets NAFO 1 erhält folgende Fassung:

"Art:	Grenadierfische <i>Macrourus spp.</i>	Gebiet:	NAFO 1 (grönländische Gewässer) (GRV/NIGRN.)
Union	40 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
TAC	Entfällt ⁽²⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
(1)	Besondere Bedingung: Rundnasen-Grenadier (<i>Coryphaenoides rupestris</i>) (RNG/N1GRN.) und Nordatlantik-Grenadier (<i>Macrourus berglax</i>) (RHG/N1GRN.) sind nicht zu befischen. Sie werden nur als Beifänge gefangen und sind getrennt zu melden.		
(2)	Norwegen wird folgende Gesamtmenge (in Tonnen) gewährt, die entweder in diesem TAC-Gebiet oder in den grönländischen Gewässern von V und XIV (GRV/514N1G) gefangen werden kann.		
	60		
	Besondere Bedingung: Grenadierfisch (<i>Coryphaenoides rupestris</i>) (RNG/514N1G) und Nordatlantik-Grenadier (<i>Macrourus berglax</i>) (RHG/514N1G) sind nicht zu befischen. Sie werden nur als Beifänge gefangen und sind getrennt zu melden."		

10. Der Eintrag für Schellfisch in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

"Art:	Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet:	I und II (norwegische Gewässer) (HAD/1N2AB.)
Deutschland	257	Analytische TAC	
Frankreich	154	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	789	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	1 200		
TAC	Entfällt"		

11. Der Eintrag für Blauen Wittling in färöischen Gewässern erhält folgende Fassung:

"Art:	Blauer Wittling <i>Micromesistius poutassou</i>	Gebiet:	Färöische Gewässer (WHB/2A4AXF)
Dänemark	880	Analytische TAC	
Deutschland	60	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Frankreich	96	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Niederlande	84		
Vereinigtes Königreich	880		
Union	2 000		
TAC	1 200 000 ⁽¹⁾		
(1)	Nach den Konsultationen zwischen der Union, den Färöern, Norwegen und Island festgesetzte TAC."		

12. Der Eintrag für Leng und Blauleng in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

"Art:	Leng und Blauleng <i>Molva molva</i> und <i>Molva dypterygia</i>	Gebiet:	Vb (färöische Gewässer) (LIN/05B-F.) für Leng; (BLI/05B-F.) für Blauleng
Deutschland	439	Analytische TAC	
Frankreich	975	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	86	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	1 500 ⁽¹⁾		
TAC	Entfällt"		
(1)	Beifänge von Grenadierfisch und Schwarzem Degenfisch können bis zu folgender Obergrenze auf diese Quote angerechnet werden (OTH/*05B-F): 500"		

13. Der Eintrag für Tiefseegarnele in den grönländischen Gewässern der Gebiete V und XIV erhält folgende Fassung:

"Art:	Tiefseegarnelen <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet:	V und XIV (grönländische Gewässer) (PRA/514GRN)
Dänemark	1 325	Analytische TAC	
Frankreich	1 325	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	2 650	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Norwegen	2 550		
Färöer	1 300		
TAC	Entfällt"		

14. Der Eintrag für Seelachs in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

"Art:	Seelachs <i>Pollachius virens</i>	Gebiet:	I und II (norwegische Gewässer) (POK/1N2AB.)
Deutschland	2 040	Analytische TAC	
Frankreich	328	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	182	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	2 550		
TAC	Entfällt"		

15. Der Eintrag für Seelachs in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

"Art:	Seelachs <i>Pollachius virens</i>	Gebiet:	Vb (färöische Gewässer) (POK/05B-F.)
Belgien	60	Analytische TAC	
Deutschland	372	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Frankreich	1 812	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Niederlande	60		
Vereinigtes Königreich	696		
Union	3 000		
TAC	Entfällt"		

16. Der Eintrag für Schwarzen Heilbutt in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

"Art:	Schwarzer Heilbutt <i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	Gebiet:	I und II (norwegische Gewässer) (GHL/1N2AB.)
Deutschland	25 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Vereinigtes Königreich	25 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	50 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt		
(1)	Nur als Beifänge. Bei dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt."		

17. Der Eintrag für Schwarzen Heilbutt in den grönländischen Gewässern des Gebiets NAFO 1 erhält folgende Fassung:

"Art:	Schwarzer Heilbutt <i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	Gebiet:	NAFO 1 (grönländische Gewässer) (GHL/N1GRN.)
Deutschland	1 925	Analytische TAC	
Union	1 925 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Norwegen	575	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt		
(1)	Südlich von 68° N zu fangen."		

18. Der Eintrag für Schwarzen Heilbutt in den grönländischen Gewässern der Gebiete V und XIV erhält folgende Fassung:

"Art:	Schwarzer Heilbutt <i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	Gebiet:	V und XIV (grönländische Gewässer) (GHL/514GRN)
Deutschland	3 781	Analytische TAC	
Vereinigtes Königreich	199	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	3 980 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Norwegen	575		
Färöer	110		
TAC	Entfällt		
(1)	Darf von maximal sechs Schiffen gleichzeitig befishet werden."		

19. Der Eintrag für Rotbarsch in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

"Art:	Rotbarsch <i>Sebastes spp.</i>	Gebiet:	I und II (norwegische Gewässer) (RED/1N2AB.)
Deutschland	766 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Spanien	95 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Frankreich	84 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Portugal	405 ⁽¹⁾		
Vereinigtes Königreich	150 ⁽¹⁾		
Union	1 500 ⁽¹⁾		
TAC	Entfällt		
(1)	Nur als Beifänge. Bei dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt."		

20. Der Eintrag für Rotbarsch (pelagisch) in den grönländischen Gewässern der Gebiete NAFO 1F und den grönländischen Gewässern der Gebiete V und XIV erhält folgende Fassung:

"Art:	Rotbarsch (pelagisch)	Gebiet:	NAFO 1F (grönländische Gewässer); V und XIV (grönländische Gewässer)
	<i>Sebastes spp.</i>		(RED/N1G14P)
Deutschland	1 927	(1)(2)(3)	Analytische TAC
Frankreich	10	(1)(2)(3)	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Vereinigtes Königreich	14	(1)(2)(3)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	1 950	(1)(2)(3)	
Norwegen	800		
Färöer	250	(4)	
TAC	Entfällt		
(1)	Darf nur in tiefen pelagischen Gewässern vom 10. Mai bis zum 31. Dezember 2014 befischt werden.		
(2)	Darf nur in grönländischen Gewässern innerhalb des Rotbarsch-Schutzgebiets mit den folgenden Koordinaten befischt werden::		
	Punkt	Breitengrad	Längengrad
	1	64°45'N	28°30'W
	2	62°50'N	25°45'W
	3	61°55'N	26°45'W
	4	61°00'N	26°30'W
	5	59°00'N	30°00'W
	6	59°00'N	34°00'W
	7	61°30'N	34°00'W
	8	62°50'N	36°00'W
	9	64°45'N	28°30'W
(3)	Besondere Bedingung: Diese Quote darf auch in den internationalen Gewässern des obengenannten Rotbarsch-Schutzgebiets RED/*5-14P) gefischt werden.		
(4)	Darf nur in grönländischen Gewässern in den Gebieten V und XIV (RED/*514GN) gefischt werden."		

21. Der Eintrag für Rotbarsch in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

"Art:	Rotbarsch <i>Sebastes spp.</i>	Gebiet:	Vb (färöische Gewässer) (RED/05B-F.)
Belgien	9	Analytische TAC	
Deutschland	1 196	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Frankreich	81	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	14		
Union	1 300		
TAC	Entfällt"		

22. Der Eintrag für andere Arten in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

"Art:	Andere Arten	Gebiet:	I und II (norwegische Gewässer) (OTH/1N2AB.)
Deutschland	117 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Frankreich	47 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	186 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	350 ⁽¹⁾		
TAC	Entfällt		
(1)	Nur als Beifänge. Bei dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt."		

23. Der Eintrag für andere Arten in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

"Art:	Andere Arten ⁽¹⁾	Gebiet:	Vb (färöische Gewässer) (OTH/05B-F.)
Deutschland	322	Analytische TAC	
Frankreich	289	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	189	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	800		
TAC	Entfällt		
(1)	Außer Fischarten ohne Marktwert."		

24. Der Eintrag für Plattfische in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

"Art:	Plattfische	Gebiet:	Vb (färöische Gewässer) (FLX/05B-F.)
Deutschland	54	Analytische TAC	
Frankreich	42	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	204	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	300		
TAC	Entfällt"		

ANHANG III

"ANHANG IJ

SPFO-ÜBEREINKOMMENSBEREICH

Art:	Chilenische Bastardmakrele <i>Trachurus murphyi</i>	Gebiet: SPFO -Übereinkommensbereich (CJM/SPRFMO)
Deutschland	6 552,08	Analytische TAC
Niederlande	7 101,78	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Litauen	4 559,1	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Polen	7 839,05	
Union	26 052	
TAC	Entfällt"	

ANHANG IV

Anhang IIC Nummer 7.1 der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 erhält folgende Fassung:

"(7.1) Bei endgültiger Einstellung der Fangtätigkeit zwischen dem 1. Februar 2013 und dem 31. Januar 2014 entweder gemäß Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 oder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 744/2008 kann die Kommission einem Mitgliedstaat eine zusätzliche Anzahl von Tagen zuweisen, an denen sich Schiffe unter seiner Flagge mit reguliertem Fanggerät an Bord im Gebiet aufhalten dürfen. Bei endgültiger Einstellung der Fangtätigkeit aus anderen Gründen kann die Kommission von Fall zu Fall über den Antrag eines Mitgliedstaats entscheiden, den dieser schriftlich und ausreichend begründet einreicht. In diesem schriftlichen Antrag wird jedes betroffene Schiff ausgewiesen und bestätigt, dass keines dieser Schiffe je wieder Fangtätigkeiten aufnehmen wird."

ANHANG V

"ANHANG III

HÖCHSTZAHL DER FANGGENEHMIGUNGEN FÜR UNIONSSCHIFFE IN DRITTLANDSGEWÄSSERN

Fanggebiet	Fischerei	Zahl der Fanggenehmigungen	Aufteilung der Fanggenehmigungen auf die Mitgliedstaaten	Höchstanzahl gleichzeitig eingesetzter Schiffe
Norwegische Gewässer und Fischereizone um Jan Mayen	Hering, nördlich von 62° 00' N	77	DK: 25 DE: 5 FR: 1 IE: 8 NL: 9 PL: 1 SV: 10 UK: 18	57
	Grundfischarten, nördlich von 62° 00' N	80	DE: 16 IE: 1 ES: 20 FR: 18 PT: 9 UK: 14 Nicht zugeteilt: 2	50
	Makrele	Entfällt	Entfällt	70 ¹
	Industriearten, südlich von 62° 00' N	480	DK: 450 UK: 30	150

¹ Unbeschadet zusätzlicher Fanglizenzen, die Schweden von Norwegen nach der üblichen Praxis gewährt werden.

Fanggebiet	Fischerei	Zahl der Fanggenehmigungen	Aufteilung der Fanggenehmigungen auf die Mitgliedstaaten	Höchstanzahl gleichzeitig eingesetzter Schiffe
Färöische Gewässer	Alle Schleppnetzfishereien mit Schiffen von höchstens 180 Fuß im Gebiet zwischen 12 und 21 Seemeilen von den färöischen Basislinien.	26	BE: 0 DE: 4 FR: 4 UK: 18	13
	Gezielte Fischerei auf Kabeljau und Schellfisch mit einer Mindestmaschengröße von 135 mm, begrenzt auf das Gebiet südlich von 62°28' N und östlich von 6°30' W	8 ¹	Not relevant	4
	Schleppnetzfisherei mehr als 21 Seemeilen von den färöischen Basislinien. Vom 1. März bis 31. Mai und vom 1. Oktober bis 31. Dezember dürfen diese Schiffe im Gebiet zwischen 61°20' N und 62°00' N und zwischen 12 und 21 Seemeilen von den Basislinien fischen.	70	BE: 0 DE: 10 FR: 40 UK: 20	26

¹ Nach der Vereinbarten Niederschrift von 1999 sind die Zahlen für die gezielte Fischerei auf Kabeljau und Schellfisch in den Zahlenangaben unter "Alle Schleppnetzfishereien mit Schiffen von höchstens 180 Fuß im Gebiet zwischen 12 und 21 Seemeilen von den färöischen Basislinien" enthalten.

Fanggebiet	Fischerei	Zahl der Fanggenehmigungen	Aufteilung der Fanggenehmigungen auf die Mitgliedstaaten	Höchstanzahl gleichzeitig eingesetzter Schiffe
	Schleppnetzfisherei auf Blauleng mit einer Mindestmaschengröße von 100 mm im Gebiet südlich von 61°30' N und westlich von 9°00' W und im Gebiet zwischen 7°00' W und 9°00' W südlich von 60°30' N und im Gebiet südwestlich einer Linie zwischen 60°30' N, 7°00' W und 60°00' N, 6°00' W.	70	DE: 8 ¹ FR: 12 ¹ UK: 0 ¹	20 ²
	Gezielte Schleppnetzfisherei auf Seelachs mit einer Mindestmaschengröße von 120 mm und der Möglichkeit, Rundstropfs um den Steert zu verwenden.	70	Not relevant	22 ²
	Fischerei auf Blauen Wittling. Sollten die färöischen Behörden besondere Vorschriften für den Zugang zum sogenannten "Hauptfanggebiet für Blauen Wittling" einführen, kann die Gesamtzahl der Lizenzen um vier Schiffe erhöht werden, damit Paare gebildet werden können.	34	DE: 3 DK: 19 FR: 2 NL: 5 UK: 5	20

¹ Höchstzahl Schiffe zu jedem beliebigen Zeitpunkt.

² In den Zahlen für die "Schleppnetzfisherei mehr als 21 Seemeilen von den färöischen Basislinien" enthalten.

Fanggebiet	Fischerei	Zahl der Fanggenehmigungen	Aufteilung der Fanggenehmigungen auf die Mitgliedstaaten	Höchstanzahl gleichzeitig eingesetzter Schiffe
	Leinenfischerei	10	UK: 10	6
	Makrele	12	DK: 12	12
	Heringsfischerei nördlich von 61° N	21	DK: 7 DE: 1 IE: 2 FR: 0 NL: 3 SV: 3 UK: 5	21"

ANHANG VI

"ANHANG VIII

MENGENMÄSSIGE BESCHRÄNKUNGEN DER FANGGENEHMIGUNGEN FÜR DRITTLANDSSCHIFFE IN UNIONSGEWÄSSERN

Flaggenstaat	Fischerei	Zahl der Fang- genehmigungen	Höchstanzahl gleichzeitig ein- gesetzter Schiffe
Norwegen	Hering, nördlich von 62° 00' N	20	20
Färöer	Makrele, VIa (nördlich von 56° 30' N), VIIe, VIIf, VIIIh	14	14
	Bastardmakrele, IV, VIa (nördlich von 56° 30' N), VIIe, VIIf, VIIIh		
	Hering, nördlich von 62° 00' N	21	21
	Hering, IIIa	4	4
	Industriefischerei auf Stintdorsch, IV, VIa (nördlich von 56° 30' N) (einschließlich unvermeidbarer Beifänge von Blauem Wittling)	15	15
	Leng und Lumb	20	10
	Blauer Wittling, II, VIa (nördlich von 56° 30' N), VIb, VII (westlich von 12° 00' W)	20	20
	Blauleng	16	16
Venezuela ¹	Schnapper (Gewässer von Französisch- Guayana)	45	45"

¹ Für die Erteilung dieser Fanggenehmigungen muss der Nachweis erbracht werden, dass ein gültiger Vertrag zwischen dem Schiffseigner, der die Fanggenehmigung beantragt, und einem im Departement Französisch-Guayana ansässigen Verarbeitungsunternehmen besteht, und dass dieser Vertrag die Verpflichtung beinhaltet, mindestens 75 % aller Fänge von Schnapper des betreffenden Fischereifahrzeugs in diesem Departement anzulanden, so dass sie in den Anlagen dieses Unternehmens verarbeitet werden können. Ein solcher Vertrag muss von den französischen Behörden gebilligt sein, die dafür Sorge tragen müssen, dass er sowohl mit der tatsächlichen Kapazität des betreffenden Verarbeitungsunternehmens als auch mit den Zielen für die Entwicklung der Wirtschaft von Französisch-Guayana in Einklang steht. Eine Kopie des ordnungsgemäß gebilligten Vertrags muss dem Antrag auf die Fanggenehmigung beigelegt werden. Wird eine solche Billigung verweigert, so müssen die französischen Behörden der betreffenden Partei und der Kommission dies zusammen mit einer Begründung mitteilen.